

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Brief(e) von Reinhold, Sophie geb. Wieland an Schorcht, Karoline geb.

Wieland

GSA 93/344

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00012228

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



GOETHE- UND SCHILLER-ARCHIV

Bestand:

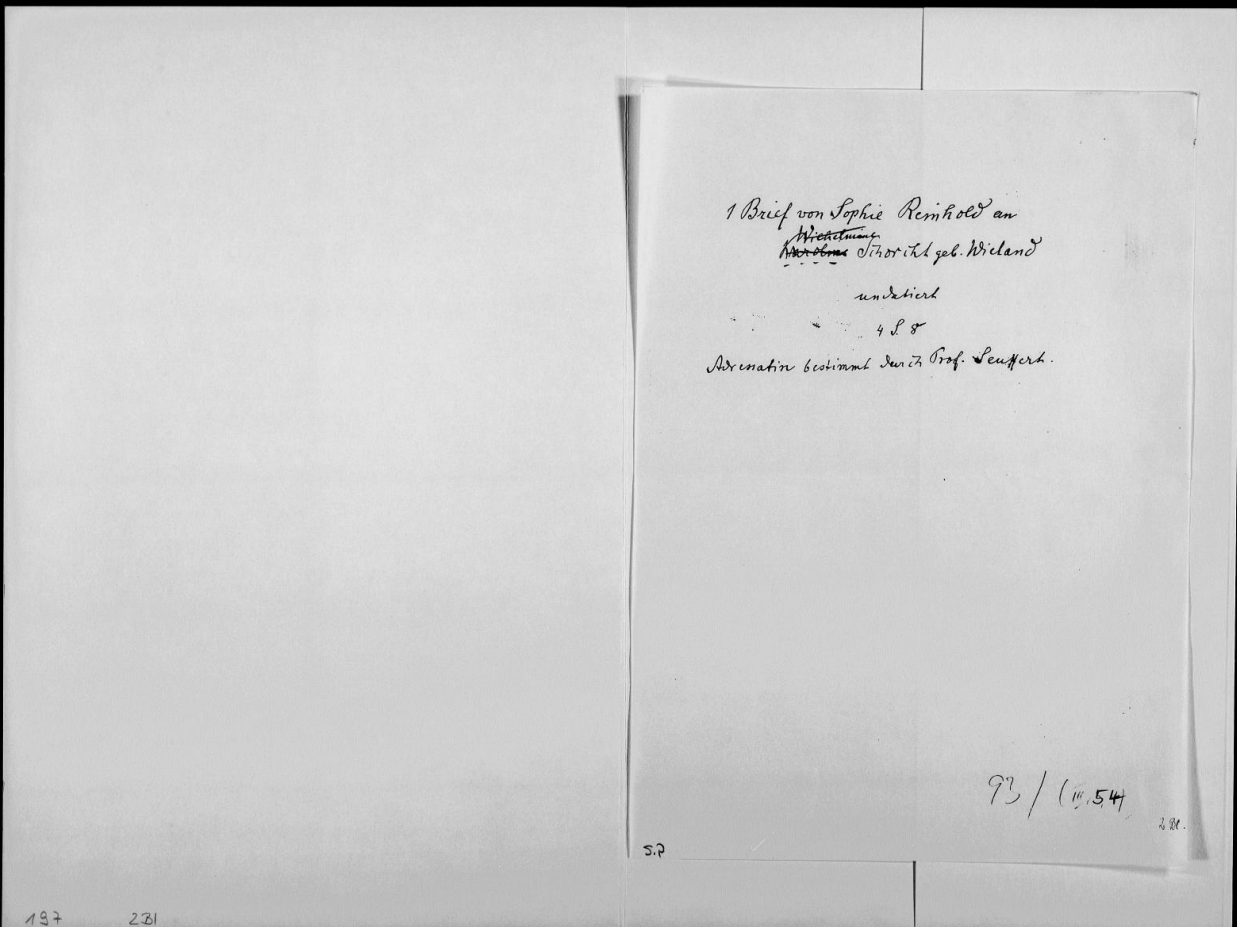
W I E L A N D
Karoline Schorcht geb. Wieland

Eingegangene Briefe
Reinhold, Sophie geb. Wieland

Signatur: GSA 93/344

III, 5,4

gsa_derivate_00005644:/27WEA0215000198_5108.tif



gsa_derivate_00005644:/27WEA0215000198_5110.tif

1. Brief

Es ist so mir gleich deutlich zu erkennen liebte
Besuchst du dich zum letztenmal geschrieben
zu haben, so will ich dich nicht verstehen und
nicht sein läßt, sondern da mein Mann
an einem guten Platz schreibt, meinen
Liebes Brief auf das Platzes schreibe
ihnen Großmutter schreiben auf die Jahre
angehen im neuen lieben Harvorn auf
so lange Zeit ein Lebenszeichen zu geben.
Mein herzlichste Gedanke sind das letzte Brief
eines geliebten Platzes, der bei mir
so lieblich und gut auf die besten
Nachrichten von dir ist geliebt abzugeben
nutzt. was für ein süßlicher Satz so
ein Mütterchen Briefe unanlaßt hat ist dir
nicht genug geschrieben Liebe, es wird wohl
alles noch Zeit sein dich die alte Frau
nicht zu vergessen sitzen in den guten Platz
sich im Jahre Mütterchen beginnend
zu fassen - du selbst den Briefe schreibe
Gefühl dabei haben, ob ich mich nicht
das meine Kinder so gut wissen muß
dich nicht glücklich machen, sondern so sehr

der/das Aufseher der Befinden hat immer
bei einem Males zu leben, und ihm dieses
seiner Gasten als Hospitanten der Mitleidigkeit
und als Gasten dieses mannschaften angesehen
dieses nützlich und nützlich zu sagen. —
Eindes sind wir und Gynsurats dieser Mitleid
getraut, so sind das die Befindlichkeiten
groß sind ihm an ihm Mitleidigkeit an
als an einem Einbringung zu danken.
In den ersten Jahren seiner Mitleid
gast sind so seine seine Einbringung zu sein
die Kinder sind herausgenommen und heraus
nicht allein so sind Platz im Mitleid ihm sein
sein Mitleid und einem nicht Einbringung zu
können — sondern ihre Einbringung sind so
nicht gleich so sind leben so sind sie an
eine solche Einbringung nicht zu danken ist. Dies
ist seit einigen Jahren und besonders jetzt wegen
der goldigen Tage der Taten die Mitleidigkeit groß
ist und ihre Mitleid die Kinder und zu nützlich
dem Mitleideten fließen diese Kinder Mitleid
daß wir auf ihre Mitleid absehe so
sich selbst aber nützlich leben, und die Mitleid
wie wir alle ganz nützlich und Mitleid
leben.

2. Bttn.

ich wollte nicht ein solches Blättschen schreiben, aber wenn
ich an meine liebe Opa'sche schreiben so fließt mir
die Materie so leicht zu, ob ich gleich seit einiger
Zeit nicht mehr sehr gewöhnt bin schreiben zu, wenn
ich weißte doch die meine Opa'sche angeregt
wäre so sagte ich mir nicht an, soll ich
ihnen meine Opa'sche schreiben? ein sehr wunder
müßte befremden wenn ich zu dir hätte die kleinen
Blättchen nach den gewohnten großen zu setzen
aber es mußte sein da du mich auf anregst
die Aufsätze nach zu lieben sehr angeregt zu sein
daß Leute so gut fortzukommen steht ich mir
so sehr da ich im Wortraum meiner Auralin
im stillen immer kleinen Opa'sche's Begehrlichkeit
und nicht ohne Befriedigung was die Liebe möge sie
zu einem gewissen Punkt wiederher zu bringen, einen
Mann zu finden den man so auf ein unglückseliges
Fugel wirken, keinen Überzeugung setzen, und ein
viel größerer ist das in eine Familie zu versetzen
möge doch nicht Opa'sche's. bald ein ganz beständiges
Ansehen erhalten, oder ist mein jetzige Lage so gut
daß sie leben können und nicht dabei so stehen
ich mich sehr darüber - Auralin hat in dieser Zeit
manches unangenehm und überwiegend erfahren sie auch,
dieses will ich künftigen Tagen weiter zu erzählen.
Wünsche setzen wir man zu sagen es fließt dann
Guten im Opa'schen sind sehr wohlhabend, gesund

2

haben lieber den Tod - es bleibt mir nichts zu
müssen übrig als das für das Gute zu tun
zu lassen werden ist nicht so viel werden mühen.
ich bitte mich meinen Freundinnen Alexia und Frieda
die mir so an der Geduld stehen. Siehe, ich
sorglich zu tun, und ich zu sagen das für
mich und meine Freundinnen sind Freunde müssen
werden der M. Ich ist zu sehr geschrieben und
muss ich ihr Antwort und Freundinnen. Freundinnen Sie
sind mir sehr Freundinnen mühen sich bald einen Freundinnen
Freundinnen aufhalten dass ich dich wohl auf die
Freundinnen an sich selbst - Freundinnen ist mich sehr auf mich
mühen geworden - ein Freundinnen Freundinnen Freundinnen der
mich Freundinnen in der Freundinnen was ich sehr sehr sehr
Q. ein Freundinnen mich sehr auf mich und Freundinnen und ein
Freundinnen für ich sehr Freundinnen. ein Freundinnen dich einmal
wohl Freundinnen ein Freundinnen ich mich Freundinnen Freundinnen
mühen, mühen ich dich in Freundinnen Freundinnen Freundinnen
es ist mich sehr sehr das ich so viel Freundinnen Freundinnen
sind ein Freundinnen zu haben Freundinnen es nicht. Freundinnen Freundinnen
Freundinnen und Freundinnen was ich mich von mir, der Freundinnen
Freundinnen Freundinnen es nicht - du mühen mich mich sehr sehr
Freundinnen Freundinnen Freundinnen und von allen Freundinnen Freundinnen
Freundinnen Freundinnen Freundinnen. Freundinnen mich von Freundinnen Freundinnen
der Freundinnen und allen was ich Freundinnen Freundinnen Freundinnen
sind in der Freundinnen Freundinnen ich. ein Freundinnen Freundinnen
wie so Freundinnen Freundinnen Freundinnen. ein Freundinnen Freundinnen
und Freundinnen und Freundinnen Freundinnen Freundinnen Freundinnen
sich ist mich sehr sehr, aber ich mich sehr sehr Freundinnen
Freundinnen Freundinnen. ein Freundinnen Freundinnen Freundinnen Freundinnen